

## GASTBEITRAG

# Finanzierungskonditionen für KMU verschlechtern sich

**Börsen-Zeitung, 9.4.2016**  
Die europäische Wirtschaft ist dabei, sich von einer Rezession zu erholen. Daher brauchen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in ganz Europa gerade jetzt dringend Finanzmittel. Jedoch gehen Bankkredite, die die traditionelle Finanzierungsquelle für KMU darstellen, zurück und entsprechen nicht dem Finanzierungsbedarf solcher Unternehmen.

In dieser Hinsicht bietet Deutschland eines der freundlicheren Geschäftsumfelder in Europa. Aber in den letzten Jahren haben sich die Bedingungen für Kreditfinanzierungen für KMU auch in Deutschland verschlechtert. Wie die Europäische Kommission berichtet, stiegen in Deutschland im Laufe der letzten zehn Jahre die Aufschläge für Kreditfinanzierungen dieser Unternehmen stärker als für Kredite, die größeren Unternehmen gewährt wurden.

Diese Erhöhung ist keineswegs gering: Im Vergleich zu Krediten für über 1 Mill. Euro berechneten die Banken im Jahr 2006 16% höhere Aufschläge für Kredite bis zu 1 Mill. Euro. Aktuell liegt der Unterschied sogar bei erschreckenden 42%. Angesichts der verschiedensten Konjunkturprogramme und -maßnahmen ist dies doch eine verwirrende Beobachtung.

## Kapitalkosten reduzieren

Die Regierungen sind bestrebt, die Kosten für die Kreditvergabe an KMU zu verringern, und stellen in diesem Zusammenhang verschiedene Konjunkturpakete zur Verfügung. Zum Beispiel sind die Bank of England und die Europäische Zentralbank dabei, Verbriefungsstandards vorzubereiten, die die Transparenz und Einfachheit im Kreditverbriefungsmarkt für KMU fördern sollen.

Das vorrangige Ziel ist es, die Kapitalkosten für Käufer von Schuldverschreibungen, die durch KMU-Kredite gesichert sind, zu reduzieren. Darüber hinaus stellt die Europäische Investitionsbank mit dem Mandat der EU-Kommission Garantien für Portefeuilles von Krediten für KMU sowie Entlastungen bei den Kapitalkosten für teilnehmende europäische Banken zur Verfügung.

Eine weitere Maßnahme dient der drastischen Reduzierung der Kapi-

talkosten für Kredite an KMU. Regierungen und Behörden sind sich der besonderen Rolle dieser Unternehmen als Motor für Innovation und Gründungsgeist für die Wirtschaft bewusst. In diesem Kontext sehen die Regelungen von Basel bei der Kreditvergabe an KMU Sondernachlässe bei den Eigenkapitalanforderungen vor.

Zum Beispiel beträgt der auf internen Ratings basierende Ansatz (IRB) für die Ermittlung des Eigenkapitalbedarfs 5,54% für einen Unternehmenskredit bei einer Ausfallwahrscheinlichkeit von 5%, einer Verlustrate von 20% und einer effektiven Laufzeit von drei Jahren. Bei einer Einstufung als Kredit für ein Kleinunternehmen (Einzelhandel) betragen die Kapitalkosten bei identischer Kredithöhe 2,36%.

Diese Reduzierung wurde begeistert aufgenommen, wie speziell die aktuelle Untersuchung an der Harvard Business School und der New York University nachweist. Sie zeigt, dass niedrigere Eigenkapitalanforderungen die Kapitalkosten der Banken senken und damit die Investitionen und das Wachstum der Banken ankurbeln können.

Bei allen Vorteilen profitieren auch die Banken von Krediten für KMU, zum Beispiel durch niedrigere Kapitalkosten und niedrigere Investitionskosten. Dennoch berichteten in den vergangenen Jahren 16% der KMU von einer sinkenden Bereitschaft der Banken, Kredite bereitzustellen. Somit stellen sich die folgenden Fragen: Warum können wir nicht deutlich mehr Kreditvergaben an KMU verzeichnen? Und warum fordern Banken bei Krediten für KMU höhere Aufschläge als bei Krediten für große Konzerne?

Ein wichtiger Schritt, um KMU einen leichteren Zugang zu Finanzmitteln zu ermöglichen, ist die Neubewertung der bestehenden Kreditbestimmungen und Konjunkturpakete. So untersucht beispielsweise die Arbeit von Wissenschaftlern der Universität Maastricht, der WHU – Otto Beisheim School of Management und der Luxembourg School of Finance mit dem Titel „Credit Risk Characteristics of US Small Business Portfolios“ die Tauglichkeit der Baseler Kapitalanforderungen nach dem IRB-Ansatz bei Krediten für KMU. Motiviert durch die Bedeu-

tung von KMU, gewährt der Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht Nachlässe bei den Kapitalkosten für entsprechende Kredite, und dies in der Absicht, die Kreditvergabe an KMU für Banken attraktiver zu machen. Allerdings zeigt die Arbeit auf, dass dies nicht ausreicht.

## Überzogene Anforderungen

Die Wissenschaftler fanden heraus, dass der Baseler IRB-Ansatz signifikant überzogene Eigenkapitalanforderungen an KMU im Vergleich zu großen Konzernen stellt. Indem die Banken gezwungen werden, an dieser überproportional höheren Kapitaldecke für Kleinkredite festzuhalten, motiviert Basel unbeabsichtigt die Kreditinstitute dazu, andere, weniger kostenintensive Kreditklassen beizubehalten. Dies kann sich negativ auf die Kreditvergabe an KMU auswirken.

Ein Grund für diese unzureichende Reduzierung bei den Eigenkapitalanforderungen für Kredite an KMU liegt in der Datenverfügbarkeit. Als die Eigenkapitalregelung getroffen wurde, standen dem Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht nur sehr ungenügende historische Informationen über Kredite an KMU zur Verfügung. Informationen über Kreditvergaben an Großunternehmen waren jedoch für die Mitglieder des Ausschusses zugänglich. Damals war der beste Weg, um dem Defizit an Daten über Kredite an KMU zu begegnen, eine Expertenschätzung zur Bemessung der Kreditrisiken bei dieser Art Kreditportfolios. Damit schufen die Baseler Aufseher ein System, das auf Uneinheitlichkeit und Rangordnungen basiert und in dem eine bestimmte Kreditklasse (Kredite an KMU) anders als andere Kreditklassen behandelt wird.

Inzwischen gibt es alle möglichen Initiativen zum Beschaffen herkömmlicher Kredite oder alternative Kreditformen. So helfen neue P2P- und Crowdfunding-Kreditplattformen kleinen und mittleren Unternehmen in ihrem Kampf, Finanzierungen zu erhalten. Deutschland hat für derartige Kredite – die zwischen 1000 und 250 000 Euro pro Kredit liegen – und für Websites wie beispielsweise Lendico, Auxmoney und Zencap, die sich weiter im Aufwind befinden, Richtlinien erlassen.

Nach Angaben der Europäischen

Finanzmarktorganisation (Association for Financial Markets in Europe – AFME) ist Deutschland mit 140 Mill. Euro nach Großbritannien und Frankreich unter den Top 3 der europäischen Märkte, in denen Crowdfunding-Kredite angeboten werden. Allerdings zeigt die Größe des Crowdfunding-Marktes, dass es sich dabei aktuell nur um eine kurzfristige Lösung für die betreffenden KMU handelt, die so versuchen, in ihrem Finanzierungskampf zu bestehen. Die Mehrheit der KMU ist jedoch noch vom Crowdfunding ausgeschlossen, so dass herkömmliche

Bankkredite ihre traditionelle Finanzierungsquelle bleiben.

### Vorsicht bei Regulierung

Um daher analoge Anreize sowohl bei der Finanzierung von KMU als auch bei der Finanzierung von deren größeren Firmenkonglomeraten zu gewährleisten, befürworten wir eine größere Vorsicht bei der Eigenkapitalregulierung. Angesichts des nun verbesserten Zugangs zu Informationen über Kredite an KMU könnte die Regulierungsbehörde die Genauig-

keit bei den dafür maßgeblichen Eigenkapitalanforderungen verbessern. Die KMU, die einen hohen Finanzierungsbedarf haben, warten darauf.

.....  
Christian C. P. Wolff, Director, Luxembourg School of Finance, Professor of Finance

.....  
Magdalena Pisa, Assistant Professor, WHU Otto Beisheim School of Management